

Leben im Jetzt



Bild: AdobeStock (426872128)

KONTAKT

Zentrales Pfarrbüro St. Peter und Paul Straelen

Kirchplatz 10

47638 Straelen

Telefon: 02834 933-50

Fax: 02834 933-512

E-Mail: stpeterundpaul-straelen@bistum-muenster.de

Montag: 9:00 – 12:00 Uhr

Dienstag: 9:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 9:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr

Freitag: 9:00 – 12:00 Uhr

Ansprechpartnerinnen

Vanessa Arts

E-Mail: arts@bistum-muenster.de

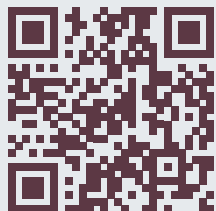
Marie-Anne Trienekens

E-Mail: trienekens@bistum-muenster.de

Johanna Tißen

E-Mail: tissen@bistum-muenster.de

Bereitschaftsdienst für Seelsorge an Kranken und Sterbenden im Pastoralen Raum: 0183 1992455



www.kirche-straelen.info

Unser Seelsorgeteam

Pfarrer Ludwig Verst

Telefon: 02834 9335-17

E-Mail: verst@bistum-muenster.de

Pastor Suneesh Francis

Telefon: 02834 9335-15

E-Mail: francis@bistum-muenster.de

Pfarrer em. Dr. Heinrich Valentin

Telefon: 02834 92080

E-Mail: valentin@bistum-muenster.de

Pastoralreferentin Christina Kretz

Telefon: 02834 933-50

E-Mail: kretz-c@bistum-muenster.de

Diakon mit Zivilberuf Holger Weikamp

Telefon: 02834 943432

E-Mail: weikamp@bistum-muenster.de

Diakon mit Zivilberuf Karl Döring

Mobil: 0173 4213826

E-Mail: doering-k@bistum-muenster.de

Pfarreirat

E-Mail: pfarreirat@kirche-straelen.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde St. Peter und Paul Straelen

Kirchplatz 10, 47638 Straelen

E-Mail: pfarrbrief@kirche-straelen.de

Layout & Druck

Landeier - Agentur für Grafik & Design

Auflage: 1.800 Stück

Bilder

Die jeweiligen Rechteinhaber sind am Bild benannt.

Hinweis

Für den Inhalt der Beiträge tragen die Verfasser die Verantwortung. Nicht unterzeichnete Texte sind Beiträge des Herausgebers. Die Redaktion behält sich vor, Texte ggf. zu kürzen, zu korrigieren oder abzulehnen.

Anregungen, Lob, Kritik oder Fragen

Wir freuen uns über Ihre und Eure Rückmeldung unter:
pfarrbrief@kirche-straelen.de

INHALT

- 02** Kontakt & Impressum
 - 03** Inhalt
 - 04** Grusswort Seelsorgeteam
 - 05** Frühling
 - 06** Pfarreirat
-
- 08** Pfarrbrief-Team
 - 09** Leben im Jetzt
 - 10** Familienmessen
 - 11** Bücherei
 - 12** Maria van Eickels
 - 14** Kinderkirche
 - 15** Kinderseite
 - 16** Erstkommunion 2026
 - 18** Firmvorbereitung
 - 19** Weltladen
-
- 20** Otto Maria Krämer
 - 22** Gottesdienstordnung
 - 23** Gottesdienste
 - 23** Maiandachten
 - 24** Wort-Gottes-Feier
 - 25** Pastoraler Raum Gelderland
 - Angebote für Frauen
 - 26** Katholikentag 2026 Würzburg
-
- 27** Herbstpilger
 - 28** Lepra-Gruppe Straelen
 - 29** Leben im Jetzt
 - 30** St. Sebastianus Bruderschaft
 - 31** Zeitgedanken
 - 32** Seelsorgeteam
 - 33** Anzeige
 - 34** Lernen von der Schöpfung



Liebe Leserinnen und Leser!

#Baustelle Leben – so lautete die Überschrift der Firmvorbereitung in diesem Jahr. Auf einer Baustelle wird geplant, gearbeitet, manchmal auch neu begonnen. Nicht selten sind Umwege notwendig, oft dauert es länger, als man denkt. Und wie auf einer echten Baustelle ist unsere Kirche und Welt nicht nur derzeit eine große Baustelle. An etlichen Stellen erleben wir Umbrüche, vieles muss neu konzipiert werden, manches liegt sogar brach und anderes befindet sich im Aufbau.

So erleben wir es auch in unserer Pfarrgemeinde. Zwei Pastoralreferentinnen, Sigrun Bogers und Maria van Eickels, gehen in den Ruhestand. Sie haben viele Jahre die pastorale Arbeit in der Gemeinde geprägt. Otto Krämer, begnadeter Organist und Kantor, war über dreißig Jahre der verantwortliche Musiker in St. Peter und Paul. Jetzt geht er in Rente. Verwaltungsreferentin Martina Strouven-Küppers wird uns in der Verwaltungsarbeit fehlen, wenn auch sie in den Ruhestand gegangen ist. Wir hoffen auf neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. #Baustelle Leben in unserer Pfarrgemeinde.

Auch in unserem persönlichen Leben kennen wir Zeiten, die sich wie Baustellen anfühlen. Dann müssen wir weichenstellende Entscheidungen treffen, müssen hart an uns oder unseren Beziehungen arbeiten. Oder es kommt zum „Baustopp“ und wir sind, zum Beispiel aus gesundheitlichen Gründen oder in beruflichen Krisen, zum Stillstand gezwungen.

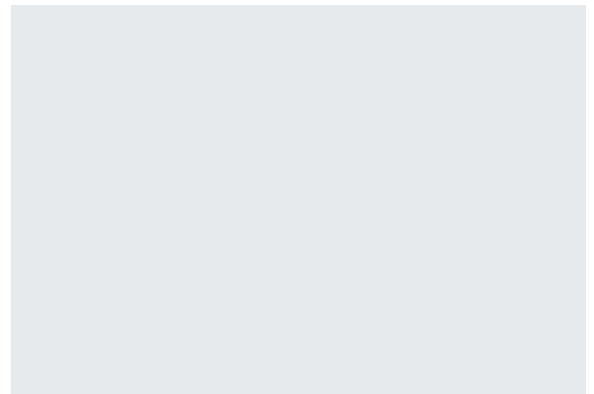
Im Bild der Baustelle steckt auch eine kreative Schaffenskraft sowie der Mut, gemeinsam Neues anzupacken und Zukunft zu bauen – mit lebendigen Steinen. Die jungen Menschen, in der Firmung mit Gottes Geist gestärkt, sind lebendige Steine, die Hoffnung wecken.

An Ostern feiern wir den Stein, der von den Bauleuten verworfen und zum Eckstein wurde (vgl. 1. Petrus 2,4–8). Jesus, der Auferstandene, ermutigt, an seiner Baustelle, dem „Reich Gottes“, mitzuarbeiten.

Die Frauen am Grab hören die unglaubliche Botschaft: Er, Jesus, ist nicht hier. Er geht Euch voran in Euren Alltag, da, wo ihr lebt und arbeitet. Das ist eine wunderbare Zusage. Wir sind nicht allein. Gott ist mit uns auf der Baustelle Leben. Auch heute!

Gesegnete Kar- und Ostertage!

Pfarrer Ludwig Verst



Frühling

Henny Tepoorten

Frühling ist ins Land gezogen

Reich beschenkt er mit Gewinn

Ostern ist der Frost verflogen

Haucht ins Herz uns neuen Sinn

Es ist Frühling, neues Leben

Ostern da erwacht die Welt

Sich der Wärme hinzugeben

Tanzend unterm Himmelszelt

Eine wundervolle Zeit

Rauschend zieht der Frühling ein

Nachtigallenruf klingt weit und

wir stimmen fröhlich ein.

Neues vom Pfarreirat

Konstituierende Sitzung und Kennenlernen

Am 24. November 2026 fand nach der Wahl im November die konstituierende Sitzung des Pfarreirats statt. Wir schauten uns zu Beginn ein Video an, das uns mit den Aufgaben des Pfarreirats vertraut machte – eine Art „Pfarreirat für Dummies“, könnte man sagen. Danach spielten wir Kennenlern-Bingo, bei dem wir uns fröhlich durch den Raum bewegten. Fragen wie: „Hast du Haustiere?“, „Hast du mehr als drei Geschwister?“ und „Bist du Vegetarier?“ sorgten nicht nur für interessante Gespräche, sondern auch für einige amüsante Entdeckungen. Die lockere Atmosphäre half uns, uns gegenseitig besser kennenzulernen und eine gute Grundlage für die zukünftige Zusammenarbeit zu schaffen.

Sigrun Bogers Verabschiedung

Die erste Bewährungsprobe war die Planung und Durchführung der Verabschiedungsfeier für Sigrun Bogers, die mehr als 30 Jahre als Pastoralreferentin in unserer Kirchengemeinde tätig war. Zusammen mit dem alten Pfarreirat und Helfern des Kirchenvorstands und der Ortsteams Auwel-Holt und Broekhuysen organisierten wir ein schönes Fest, welches Mitte Dezember nach der Verabschiedungs-Messe im hinteren Bereich der Kirche stattfand. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Helfer! Es wurde ein bewegendes Zusammensein voller Erinnerungen und herzlicher Worte, bei dem nicht jedes Auge trocken blieb und der Kirchenraum einmal ganz anders erlebt werden konnte. Einfach lebendig!

Klausurtagung in Kvelaer

Mitte Januar trafen wir uns zu unserer ersten Klausurtagung im Priesterhaus in Kvelaer. Über das Wochenende hinweg, von Freitag- bis Samstagmittag, standen zahlreiche Themen auf der Tagesordnung. Neben dem weiteren Kennenlernen der Gruppe und der Erstellung eines Jahresplans für wiederkehrende Veranstaltungen, wurde am Freitag auch darüber diskutiert, wie Außenwirkung und Transparenz der Pfarreiratsarbeit gesteigert werden können. Eine der Ideen war zum Beispiel die Einrichtung einer eigenen E-Mail-Adresse: pfarreirat@kirche-straelen.de. Hier können Sie uns ab sofort erreichen, für Ihre Anliegen rund ums Gemeindeleben.

Den Abend ließen wir im Klosterkeller gemütlich ausklingen und starteten den zweiten Tag mit einem Morgenimpuls in der Kapelle. Nach einem reichhaltigen Frühstück erarbeiteten wir ein neues Organigramm, damit die Neuen im Pfarreirat die Angebote in der Gemeinde besser kennenlernen können. Im Anschluss haben wir uns mit unseren eigenen Stärken und Talenten beschäftigt. Wir staunten, wie viele tolle Stärken jeder Einzelne mitbringt und wo wir diese in der Gemeinde einbringen können und es teilweise auch bereits tun. Nach einem köstlichen Mittagessen folgte der organisatorische Teil mit Wahlen und Terminabsprachen. Zuletzt besprachen wir in einer Feedbackrunde das Erlebte und die nächsten Schritte.

Wahlen und neue Aufgaben

Während der Klausurtagung wurde für die Dauer von zwei Jahren ein neuer Vorstand für den Pfarreirat gewählt: Ulla Küppers, Britta Lüstraeten und Thomas Paes. Es wurde des Weiteren beschlossen, keinen neuen Pfarreiratsvorsitzenden zu wählen. Die gewählten Vorstandsmitglieder werden sich die

Aufgaben teilen, was eine gleichmäßige Verantwortung und Zusammenarbeit fördern wird.

Außerdem wurde Nicole Lüfkens als Vertreterin des Pfarreirats für den pastoralen Rat Gelderland gewählt. Sie wird gemeinsam mit Stefan Trienekens, dem Vertreter des Kirchenvorstands, und Diakon Holger Weikamp an den Sitzungen des Rats teilnehmen. Wir sind gespannt, wie der pastorale Raum unser Gemeindeleben bereichern kann.

Insgesamt ist eine bewegte und spannende Zeit im Pfarreirat angebrochen, und wir freuen uns auf die Herausforderungen und Möglichkeiten, die vor uns liegen. Genau im Sinne des Pfarrbrief-Mottos „Leben im Jetzt“ blicken wir optimistisch in die Zukunft und freuen uns auf unser nächstes Abenteuer!

Britta Lüstraeten
für den Pfarreirat



Leben im Jetzt

Ostern geschieht nicht gestern und nicht irgendwann. Ostern geschieht jetzt.

Die Frauen am Grab suchen in der Vergangenheit – bei dem, was war, bei dem, was verloren schien. Doch sie hören die entscheidende Botschaft: Er ist nicht hier. Das Leben lässt sich nicht festhalten, nicht zurückholen, nicht konservieren. Es ist in Bewegung.

Auferstehung heißt: Gott begegnet uns im Heute. Nicht erst, wenn alles geklärt ist. Nicht erst, wenn wir bereit sind. Sondern mitten im Moment.

Wie oft leben wir zwischen Erinnerung und Sorge – zwischen dem, was nicht mehr ist, und dem, was vielleicht kommt. Ostern lädt uns ein, stehen zu bleiben, hinzusehen und wahrzunehmen: Jetzt ist Leben. Jetzt ist Gott da.

Der Auferstandene begegnet den Jüngern im Alltag: auf dem Weg, beim Essen, hinter verschlossenen Türen. Nicht spektakulär, sondern gegenwärtig. Er bringt Frieden in den Moment und Hoffnung für den nächsten Schritt.

Ostern bedeutet: dem Jetzt zu trauen, dem Leben Raum zu geben, Gottes Nähe im Augenblick zu entdecken.

Möge diese Osterzeit uns lehren, das Leben nicht aufzuschieben. Denn jetzt ist die Zeit der Hoffnung. Jetzt ist der Tag des Lebens.

Frohe und gesegnete Ostern

wünscht das
Pfarrbrief-Team

Hinweis zum Osterpfarrbrief

In Ihren Händen halten Sie in diesem Jahr eine etwas dünnere Ausgabe unseres Osterpfarrbriefes, als Sie es aus den vergangenen Jahren gewohnt sind. Aufgrund des kurzen Abstands zwischen Weihnachten und Ostern haben wir uns in diesem Jahr so entschieden.

Selbstverständlich sollen die Beiträge der verschiedensten Gruppierungen, Vereine und Initiativen weiterhin ihren festen Platz in unserem Pfarrbrief haben. Daher werden alle zum Weihnachtspfarrbrief wieder wie gewohnt angeschrieben und herzlich zur Mitarbeit eingeladen.

Darüber hinaus gilt: Wir freuen uns jederzeit über Artikel, Berichte, Hinweise oder Impulse aus dem Gemeindeleben! Der Pfarrbrief lebt von Ihrer Beteiligung und der Vielfalt unserer Gemeinde. Beiträge können jederzeit per E-Mail eingereicht werden an: pfarrbrief@kirche-straelen.de

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis, Ihre Unterstützung und Ihr Engagement!

Britta Sensen
für das Pfarrbrief-Team

Leben im Jetzt

Nicht gestern hält dich fest,
nicht morgen ruft dich fort,
nur dieser eine Augenblick
ist wirklich hier am Ort.

Der Atem kommt, der Atem geht,
ein leises Hier, ein Jetzt,
ein Herz, das ohne Eile schlägt,
vom Augenblick vernetzt.

Die Sorgen wandern wie ein Zug,
vorbei am Fenster Zeit,
doch du bleibst sitzen, schaust hinaus
und bist für jetzt bereit.

Kein Müssen mehr, kein Später dann,
kein Fliehen, kein Verpassen –
im Jetzt zu sein heißt, still und klar
das Leben zu umfassen.

Verfasser unbekannt

Familienmessen 1. Halbjahr 2026

März

Samstag, 28. März

17:00 Uhr Palmweihe auf dem Friedhof in Broekhuysen, anschl. Familienmesse in St. Cornelius

Palmsonntag, 29. März

09:00 Uhr St. Georg: Familienmesse mit Musikverein und Gitarrengruppe
10:00 Uhr Marktplatz: Segnung der Palmzweige, anschl. Messe in St. Peter und Paul

April

Ostersonntag, 05. April

10:45 Uhr St. Peter und Paul: Familienfestmesse zu Ostern

Ostermontag, 06. April

09:30 Uhr St. Georg: Festmesse zu Ostern

Mai

Sonntag, 24. Mai

10:30 Uhr St. Peter und Paul:
Familienfestmesse zu Pfingsten

Samstag, 30. Mai

Messe zum Pfarrfest in Auwel-Holt

Sonntag, 31. Mai

15:00 Uhr Marienfeier in Paesmühle

Juni

Mittwoch, 03. Juni

18:00 Uhr St. Georg: Vorabendmesse zu Fronleichnam mitgestaltet von den Kommunionkindern, es spielt der Musikverein

Donnerstag, 04. Juni

10:00 Uhr Marienpark: Messe zu Fronleichnam, anschl. Prozession zur Kirche St. Peter und Paul

Sonntag, 21. Juni

St. Georg: Familien-Wortgottesdienst zum Schützenfest im Zelt, es spielt die Gitarrengruppe

Juli

Sonntag, 05. Juli

10:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest auf dem Marktplatz

Für weitere Familienmessen, insbesondere in Broekhuysen, achten Sie bitte auf das Wochenblatt und auf unsere Homepage: www.kirche-straelen.de

Für die Gestaltung der Familienmessen in St. Peter und Paul werden Menschen oder Teams gesucht, die ein

oder zwei Familienmessen im Jahr vorbereiten und zusammen mit Kindern durchführen. Wer macht mit? Bitte meldet Euch im Pfarrbüro, Tel. 93350 oder per E-Mail: stpeterundpaul-straelen@bistum-muenster.de



Bild: AdobeStock (941697636)

Ein Ort des Wissens, der Begegnung und der Zukunft

Seit fast zwei Jahrhunderten ist unsere Bücherei ein fester Bestandteil des kirchlichen und kulturellen Lebens in Straelen. Generationen von Lesern und Leserinnen haben hier Wissen entdeckt, Geschichten erlebt, neue Perspektiven gewonnen und Freude am Lesen erfahren, bestenfalls sogar geteilt. Aus diesem Grund erhielten wir die Ehrenurkunde für 175 Jahre kath. öffentliche Bücherei St. Peter und Paul Straelen.

Was einst mit wenigen Büchern begann, ist heute ein lebendiger Ort mit Begegnung und mit noch vielfältigerem Material- und Wissenszugang. Zeitschriften, Tonie-Figuren und Spielen gehören neben Büchern für jedes Alter zur möglichen Ausleihe.

Die Bücherei hat im Laufe der Zeit immer wieder Wandel miterlebt. Sie ist ein Spiegel von gesellschaftlichen, technischen und soziologischen Veränderungen. Außerdem hat sich auch die Kirche als System verändert. Sie musste sich in der Zeit welt-offener zeigen, um Leser und Leserinnen halten zu können.

Was die Bücherei aber bleibt, ganz unabhängig von der Zeit: ein Raum der Neugierde, der Lesefreude, der Begegnung. All das kann man in Gemeinschaft teilen. Dieses Jubiläum ist Anlass dankbar zurückzublicken. Auf Engagement all jener, die die Bücherei über Jahrzehnte gestaltet, getragen und weiterentwickelt haben. Zugleich ist es ein Blick nach vorn.

Auch zukünftig wird die katholische öffentliche Bücherei ein Ort sein, der zum Denken anregt, der Menschen miteinander verbindet, der uns aber auch weiter mit Kirche verbindet. Denn auch dank des Bistums lebt unsere Bücherei weiter - unsere finanziellen Mittel erlauben es immer wieder neue Literatur anzuschaffen. Kirche wünscht sich Verbindung - Verbindung mit uns selbst, in den Familien, in den Sozialraum. Und dass das so bleibt- über Wissen, geteilte Freude und durchs Miteinander.

175 Jahre Bücherei bedeuten 175 Jahre Geschichten und viele Kapitel, die noch geschrieben werden dürfen!

Sabrina Klink

für das Team der Bücherei



Bild: Guzel Makutova auf Unsplash





MARIA VAN EICKELS

Abschied aus der aktiven Zeit in Straelen – Leben im Jetzt

Der 1. März 2026 war für mich ein unvergesslicher Tag. Danke allen, die gekommen sind und meine Verabschiedung mitgefeiert haben. Danke allen, die mit viel Einsatz die Feier vorbereitet und mitgestaltet haben! Noch lange und gern werde ich mich an diesen Tag erinnern!



Zehn Jahre durfte ich in der Pfarrei St. Peter und Paul in Straelen mitarbeiten. Am 15. März 2016 begann meine Arbeit. Am Palmsonntag, 20. März, wurde ich offiziell durch die damalige Pfarreiratsvorsitzende, Monika Lemmen, begrüßt. Von da an wurden mir viele Türen geöffnet, und ich fühlte mich freundlich aufgenommen. Schon bald konnte ich einigen älteren Menschen die Krankenkommunion bringen, Gottesdienste mitfeiern, die verschiedenen Gruppen und Vereine besuchen und kennenlernen, und vieles mehr.



Am 13. April 2016 war ich dabei, als das Projekt „Hand in Hand“ nach einer längeren Vorbereitungsphase gestartet wurde, und übernahm bald darauf die Mitverantwortung dafür. Dabei finden immer wieder Hilfesuchende und Hilfeleistende über ein Handy zueinander.

Ab 2017 habe ich die Gruppe der Familienmesskreise geleitet und auch selbst viele Familienmessen vorbereitet. (Foto 2018-05) In der Corona-Zeit, als keine Präsenz-Gottesdienste gefeiert werden durften, wurden aus der Not neue Ideen entwickelt: Familien erhielten Boxen mit Anregungen für Hausgottesdienste in der Osterzeit. Besonders beeindruckend war für mich die Mitarbeit im Pfarreirat, die nie langweilig war. Die jährlichen Klausurtagungen hatten immer spielerische Komponenten, die Spaß machten und zu neuen, kreativen Ideen anregten.



Eine besondere Idee kam im Jahr 2017 im Pfarreirat auf: Jemand hatte auf einer Reise in einer Kirche eine Tauftafel entdeckt, auf der die Neugetauften verzeichnet waren. In einer kleinen Projektgruppe, zu der ich gehörte, wurde die Idee für Straelen umgesetzt. Seit Oktober 2018 hängt in der Taufkapelle von St. Peter und Paul eine Tauftafel, angefertigt von der Künstlerin Beate Klein aus Straelen. Dort können Eltern einen Fisch für ihr neugetauftes Kind aufhängen. Auch in Auwel-Holt und in Broekhuysen wurde eine Möglichkeit geschaffen, Fische mit den Namen der Neugetauften aufzuhängen. Ein Netz und ein Schiff dienen dabei als schöne Symbole.

Als Kontaktperson aus dem Seelsorgeteam war ich für den St.-Raphael-Kinder-garten zuständig. Zu den verschiedenen Anlässen durfte ich dort die Gottesdienste feiern und den Vorschulkindern biblische Geschichten erzählen.

Nach der Eröffnung des Kursana-Hauses in Straelen brachte ich zunächst einigen wenigen Senioren die Krankenkommunion, die ich schon vor ihrem Umzug ins Seniorenheim regelmäßig besucht hatte. Schließlich kam der Wunsch nach einer gemeinsamen Kommunionfeier in einer größeren Gemeinschaft auf. So feierte ich, abwechselnd mit Karl-Heinz Lüstraeten, einmal monatlich mit 15 bis

20 Senioren einen Gottesdienst mit Kommunionausteilung im Kursana-Haus. Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ sammeln die Sternsinger jedes Jahr von Neuem Spenden für Kinderprojekte in aller Welt. Gemeinsam mit wechselnden Teams habe ich seit 2021 die Aktion in Straelen organisiert und begleitet. In der Corona-Zeit kam die Idee auf, die Segenszeichen auf dem Wochenmarkt auszuteilen. Diese Idee wird seitdem fortgesetzt.

Die Vorbereitung der Kinder aus Broekhuysen, Auwel-Holt und Straelen auf ihre Erstkommunion habe ich von 2019 bis 2025 geleitet, zunächst zusammen mit Pastor Verst, dann mit Pastor Francis. Ich war beeindruckt, wie selbständig die KatechetInnen arbeiteten. 2022 entwickelte ein Team aus fünf Katechetinnen ein ganz neues Konzept für die Vorbereitung auf die Erstkommunion, das seitdem in unserer Pfarrei angewendet wird.

Als Mitglied der kfd (katholische Frauengemeinschaft in Deutschland) habe ich viele Veranstaltungen für Frauen in Straelen, Broekhuysen und Auwel-Holt besucht. Im Regionalteam der kfd im Dekanat Geldern durfte ich als geistliche Begleiterin mitwirken und habe u.a. die jährliche Sternwallfahrt mit vorbereitet. Als 2021 die kfd-Gemeinschaft in Straelen keine neue Leitung fand, begleitete ich den Übergang zu einer anderen Form der Frauenarbeit: Die Gründung der Wandergruppe und des Frauenfrühstücks, die bis heute für viele Frauen attraktiv sind. In der Ökumene-Arbeit liegt mir besonders der Weltgebetstag am Herzen. In diesem Jahr wurde der Weltgebetstag von Frauen aus Nigeria vorbereitet. Am 6. März wurde Weltgebetstags-Gottesdienst in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Straelen, und in der St.-Amandus-Kirche in Herongen gefeiert. Auch einige Predigtdienste durfte ich übernehmen. Mit meinen Predigten zum Junia-Tag wollte ich ein Zeichen setzen, dass auch Frauen zu Diensten und Ämtern der Kirche berufen sein können.

All das, was in zehn Jahren entstanden ist, habe ich nicht geplant. Stattdessen habe ich einfach die Aufgaben, die sich mir im Jetzt anboten, angepackt. So hat sich Schritt für Schritt mein Arbeitsbereich entwickelt, in dem ich jeden Tag am Leben der Pfarrei mitwirken konnte. Nachdem mir zu Beginn viele Türen geöffnet wurden, verstand ich mich später selbst als „Tür-Öffnerin“. Manchmal habe ich im wörtlichen Sinn Menschen in unsere Räumlichkeiten hereingelassen. Manchmal konnte ich Türen im übertragenen Sinn öffnen, und die Verwirklichung von Ideen unterstützen und ermöglichen. Das hat mir große Freude gemacht, mich mit Sinn und mit Dankbarkeit erfüllt.

In St. Peter und Paul habe ich nicht nur gearbeitet; ich durfte Teil einer lebendigen Gemeinschaft sein. So viele Menschen gibt es hier, die ihren Glauben leben, die gerne Verantwortung übernehmen, die mitdenken und mitgestalten. Oft fühlte ich mich getragen, durfte mitmachen, ausprobieren, Fehler machen, neugestalten, und ich habe sehr viel gelernt. Für mich waren es zehn erfüllte Jahre, die ich keinen Tag bereue.

Zum Schluss bleibt mir, Ihnen und Euch allen DANKE zu sagen: allen, mit denen ich im Seelsorgeteam zusammengearbeitet habe; dem Pfarrbüroteam, das unsere Arbeit so wunderbar unterstützt; dem Pfarreirat, der die Zusammenarbeit der verschiedenen Menschen und Gruppen der Pfarrei koordiniert; schließlich allen Gruppen, die ich – mehr oder weniger intensiv – begleiten, von denen ich lernen, wo ich Gemeinschaft erfahren und mitgestalten durfte. DANKE!

Allen Menschen, Gruppen und Vereinen in Straelen, Auwel-Holt, Broekhuysen, also in der ganzen Pfarrei St. Peter und Paul, wünsche ich, dass sie mit Vertrauen und Zuversicht in die Zukunft gehen, und von Herzen Gottes Segen!

Maria van Eickels

Pastoralreferentin



KINDERKIRCHE



Terminübersicht 2026

Gottesdienste für Kinder

18.01.2026	10:45	Kindersegnung Beginn in der Kirche St. Peter und Paul
04.04.2026	14:00	Osterspaziergang Treffpunkt: Kapelle Paesmühle
14.06.2026	10:30	Tauffischrückgabe Gemeindehaus
05.07.2026	10.30	Thema: Ferien Beginn in der Kirche St. Peter und Paul
06.09.2026	10.30	Friedhof Treffpunkt vor dem Gemeindehaus
04.10.2026	10.30	Erntedankfest Kirche St. Peter und Paul
29.11.2026	10.30	Thema: Adventszeit Beginn in der Kirche St. Peter und Paul
24.12.2026	15.00	Heilig Abend Kirche St. Peter und Paul



Oster-Bilder-Rätsel

Entdecke das Geheimnis von Ostern!

Viele Dinge zu Ostern beginnen mit dem Wort „Oster...“. Kannst du erkennen, was auf den Bildern gezeigt wird? Die Buchstaben in den rot umrandeten Kästchen ergeben am Ende, in die richtige Reihenfolge gebracht, ein Lösungswort: Was feiern wir an Ostern?



Oster



Oster _____



Oster



Oster _ _ _



Oster _ _ _ _



Oster _ _ _



Oster _ _ _ _



Oster



Oster _ _ _



Oster _ _ _



Oster _ _ _

Wir feiern an Ostern die

[illegible]

Jesu.

Nach einer Idee von Gabry Gelléts. Umsetzung: Christian Schmitt, Plambriefservice.de. Illus: Christian Schmitt via ChatGPT

Lösung: Osterfeuer, Osterbunnen, Ostermacht, Osterbot, Osterkerze, Osterinseln, Osterjocke, Osterwasser, Osterhase, Osterlamm, Osterier. Wir feiern an Ostern die Auferstehung Jesu.

„Ihr seid meine Freunde“

60 Kinder haben sich in unserer Pfarrgemeinde in den vergangenen Monaten auf ihre Erstkommunion vorbereitet. In Gruppenstunden wurde nicht nur gebastelt, gebetet und gelacht, sondern auch über unseren Glauben und das Leben in der Gemeinde gesprochen. Manche Fragen waren dabei ganz klassisch, andere überraschend tiefgründig – und gelegentlich stellte sich heraus, dass Kinder über Gott manchmal klüger nachdenken als Erwachsene.

Die Kinder haben nicht nur viel über Jesus gelernt, sondern ganz nebenbei auch geübt, was Gemeinschaft heißt – zuhören, sich absprechen, warten können ... und feststellen, dass Freundschaft manchmal Geduld braucht.

Wer meint, Erstkommunionvorbereitung sei eine ruhige Angelegenheit, durfte schnell dazulernen: Wo Kinder gemeinsam Glauben entdecken, bleibt es selten still – aber fast immer lebendig. Wo Freundschaft entsteht, wird geredet, diskutiert, gelacht – und genau das passt gut zum Leitwort der Erstkommunionfeiern: „Ihr seid meine Freunde“. Jesus spricht uns seine Freundschaft zu, ohne Bedingungen und ohne Leistungsdruck, ohne Wenn und Aber. Er nimmt uns an, wie wir sind, und wir dürfen so, wie wir sind, zu ihm kommen – auch mit Fragen, Zweifeln und einer ordentlichen Portion Lebensfreude. Er erwartet keine Perfektion, sondern lädt uns ein, so zu ihm zu kommen, wie wir sind – fröhlich, nachdenklich, leise oder auch mal ziemlich lebhaft. „Leben im Jetzt“ eben.

Nach Ostern werden die Kinder zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen. Wir freuen uns auf diese festlichen Gottesdienste und begleiten die Kinder und ihre Familien im Gebet. Möge die Erfahrung der Vorbereitungszeit und die Zusage Jesu, unser Freund zu sein, sie stärken – im Glauben, im Alltag und überall dort, wo Freundschaft zählt.

Christina Kretz

Pastoralreferentin

TERMINE ERSTKOMMUNION 2026

Sonntag, 12. April, 09:30 Uhr

Erstkommunionfeier in St. Georg

Emma Apistei, Nikolas Apistei, Lukas Beterams, Mia Beterams, Sebastian Chikawy, Jamie Fackendahl, Luca Hanke, Lenja Reszucha, Timo Schmitz, Lena Seyen, Milla Trienekens, Lina Weymanns, Henri Wienen, Leo Willen, Moritz Malzkorn

Sonntag, 19. April, 09:30 Uhr

Erstkommunionfeier in St. Cornelius

Leni Bordat, Lia Kapell, Emil Marek, Lukas Osiniak, Lara Prass, Leni Trienekens

Sonntag, 26. April, 10:00 Uhr

Erstkommunionfeier in St. Peter und Paul

Klasse 3a

Anna Allofs, Brayan Dyrbusch, Clinton Chibuike, Matthias Croonenbroeck, Leni Ebus, Lina Heinrich, Ella Heßelmans, Toni Janssen, Bartosz Majdecki, Lukas Schmalenbach, Paul Schmalenbach, Vanna Maria Tönißen, Charlotte Velmans

Klasse 3b

Leni Borghs, Jette Brimmers, Malte Hahn, Robin Loy, Carlo Requierme, Pia Thekook, Theodor Wans, Lennox Weiler

Sonntag, 03. Mai, 10:00 Uhr

Erstkommunionfeier in St. Peter und Paul

Klasse 3 c

Emil de Haen, Nathaniel Jan Kazmierczak, Damian Modrzinski, Franciszek Rosolowski, Luke Wolters

Klasse 3d

Mats Alsters, Filip Biernacki, Julian Erprath, Toni Hoff, Antonina Hynas, Alex Kraft, Pepe Linssen, Jakub Murawski, Gabriel Kiewra, Leo Wolyniec, Ida Ophey, Sophia Sanchez, Luca Weymanns



Klasse 3a



Klasse 3b



Klasse 3c



Klasse 3d



hilfswerk für den Bistum
bonifatius
werk



Klasse 3d



Auwel-Holt



Broekhuysen

Gemeinsam unterwegs in der Firmvorbereitung

Kooperation im pastoralen Raum Gelderland wächst weiter

Bereits im Jahr 2024 haben sich die Katechetenteams im pastoralen Raum Gelderland auf den Weg gemacht, die Firmvorbereitung stärker miteinander zu vernetzen. In einem ersten gemeinsamen Austausch wurden Erfahrungen aus den einzelnen Gemeinden zusammengetragen, Ideen geteilt und Perspektiven für eine intensivere Zusammenarbeit entwickelt. Schnell wurde deutlich: Gemeinsam lässt sich mehr bewegen – für die Jugendlichen ebenso wie für die Verantwortlichen in der Firmkatechese.

Ein erstes großes Gemeinschaftsprojekt ließ nicht lange auf sich warten: das Firmfestival auf dem Zeltplatz am Eyler See. Eingeladen waren alle Jugendlichen, die sich in den Gemeinden des pastoralen Raumes auf die Firmung vorbereiten. Neben geistlichen Impulsen und einem Open-Air Gottesdienst gab es vielfältige kreative und sportive Angebote. Besonders beliebt waren das Klettern im Hochseilgarten sowie actionreiche Begegnungen in den Bubble-Balls. Das Festival bot Raum für Austausch, neue Begegnungen und intensive Gemeinschaftserfahrungen – über die eigene Ortsgemeinde hinaus. Viele Jugendliche kannten sich bereits aus der Schule. Das Wiedersehen in einem kirchlichen Kontext stärkte nicht nur bestehende Kontakte, sondern ließ auch neue Freundschaften entstehen.

Nach dem gelungenen Auftakt blieb es nicht beim einmaligen Ereignis. Der Austausch zwischen den Firmtteams wurde kontinuierlich fortgeführt. Bereits 2025 wurde das nächste Firmfestival organisiert und erfolgreich durchgeführt.

Zudem verständigten sich die Verantwortlichen darauf, die Firmtermine der einzelnen Gemeinden zeitlich möglichst nah

beieinander zu legen. Dadurch eröffnen sich neue Möglichkeiten:

- Gemeinsame Vorbereitungstreffen
- Offene Angebote für alle Firmlinge im pastoralen Raum
- Bessere Vernetzung der Jugendlichen untereinander

Gleichzeitig bleibt klar: Der Schwerpunkt der Firmvorbereitung liegt weiterhin in den einzelnen Orten. Dort geschieht die konkrete Begleitung, dort wachsen Beziehungen, und dort wird Glauben im vertrauten Umfeld vertieft.

Klausurtagung 2026 – Neue Ideen und gemeinsame Planung

Im Januar 2026 fand eine gemeinsame Klausurtagung der Firmtteams statt. Im Mittelpunkt stand die Vorstellung der jeweiligen Highlights aus den Gemeinden und der Austausch bewährter Methoden und Materialien. Auch das Firmfestival 2026 ist bereits in Planung. Ein zukunftsweisender Beschluss wurde ebenfalls gefasst: Jede Gemeinde wird künftig ein besonderes Angebot entwickeln, das allen Jugendlichen in der Firmvorbereitung im pastoralen Raum offensteht. So entsteht ein vielfältiges Programm, aus dem die Firmlinge wählen können – mit unterschiedlichen Schwerpunkten, Talenten und spirituellen Zugängen. Die gemeinsame Firmvorbereitung im pastoralen Raum Gelderland zeigt: Wenn Gemeinden ihre Kräfte bündeln, entsteht eine größere Gemeinschaft, die Jugendliche stärkt und Kirche lebendig erfahrbar macht – vor Ort verwurzelt und zugleich über die eigenen Grenzen hinaus verbunden

Thomas Paes

Firmtteam Straelen / Pastoraler Raum Gelderland





WELTLADEN STRAELEN

Ostern lädt uns immer wieder ein, innezuhalten.

Leben im Jetzt – eine Osterbotschaft aus dem Weltladen

Gerade in einer Zeit, in der vieles unsicher erscheint und der Blick oft sorgenvoll in die Zukunft oder zurück in Vergangenes geht, erinnert Ostern daran, wie wertvoll der gegenwärtige Augenblick ist: das Leben im Jetzt.

In unserem Weltladen, in dem 27 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen tätig sind, begegnet uns dieses „Jetzt“ jeden Tag. Hinter all unseren Produkten stehen Menschen, die mit ihrer Arbeit heute ihren Lebensunterhalt sichern, ihre Kinder zur Schule schicken und ihre Gemeinschaft stärken. Fairer Handel bedeutet, diesen Menschen im Hier und Heute gerecht zu werden – durch faire Löhne, verlässliche Partnerschaften und den respektvollen Umgang mit Menschen und Schöpfung. Jeder bewusste Einkauf ist ein kleines Zeichen der Solidarität im gegenwärtigen Moment.

Ostern ist das Fest des Lebens, der Hoffnung und des Neubeginns.

Viele von uns verbinden diese Zeit mit kleinen Geschenken, süßen Aufmerksamkeiten oder einer festlich gedeckten Kaffeetafel. Gerade hier lohnt sich ein bewusster Blick darauf, woher unsere Produkte kommen – und unter welchen Bedingungen sie hergestellt wurden. Im Weltladen finden Sie, natürlich nicht nur zu Ostern, fair gehandelte Schokoladen, den beliebten „Stroelse Koffie“ (aus Nicaragua), Tees und kleine Deko- und Geschenkartikel, die mehr sind als nur eine nette Geste. Wir laden Sie herzlich ein: Besuchen Sie unseren Weltladen und lassen Sie sich von unseren fairen Produkten und schönen Geschenkideen überraschen.

Marie-Anne Trienekens

Weltladen Straelen
Venloer Str. 17
47638 Straelen

Öffnungszeiten

Di – Sa von 10:00 – 13:00 Uhr
Di – Fr von 15:00 – 18:00 Uhr



Weihnachtskonzert 1986



Ausbildung von Prof. Mareile Krumbholz (geb. Schmidt) 1998



Konzert 2010 mit dem Jungen Chor in Buderich



Weihnachten auf der Orgel-Bühne
mit dem Spatzenchor und dem Jungen Chor

OTTO MARIA KRÄMER

Ein Abschied mit Applaus

Fast 33 Jahre voller Klang und Hingabe

Hinter unserem Kantor Otto Maria Krämer liegen nun fast 33 Jahre, in der er unsere Gemeinde nicht nur begleitet, sondern musikalisch geprägt und beseelt hat. Wenn wir auf die vielen Bilder blicken, sehen wir mehr als nur Momentaufnahmen – wir sehen ein Lebenswerk, das aus Tönen, Gemeinschaft und unermüdlichem Einsatz gewachsen ist.

Sein Wirken kannte keine Altersgrenzen. Ob er den Kleinsten im Spatzenchor, sowie dem Jungen Chor die Freude am Singen schenkte, in früheren Jahren den Kirchenchor als auch bis zuletzt die Schola und vor allem das Chorprojekt zu klanglichen Höchstleistungen geführt hat – er war immer mit vollem Herzen und Leidenschaft dabei.

Unvergessen bleibt auch der Orgelherbst. Mit seinem feinen Gespür und seinen Kontakten hat er die Welt der großen Organisten in unsere Kirche geholt. Doch auch wenn er selbst an den Tasten saß – sei es bei feierlichen Gottesdiensten oder auch bei seinen virtuoson Stummfilm-Begleitungen – wurde deutlich: Hier ist jemand am Werk, der Musik nicht nur spielt, sondern auch lebt, ein Meister der Orgel wie auch des Augenblicks.

Unterstützung erfuhr unser Kantor stets von seiner Frau Petra, die nicht nur gesanglich immer mit dabei war, sondern auch organisatorisch jederzeit zur Seite stand, damit „Vieles“ übernahm, und ihm so stets den „Rücken freihalt“.

Nun beginnt bald ein neues Kapitel seines Lebens. Er tauscht den kirchlichen Dienst an der Orgel gegen die Freiheit des Ruhestands. Wobei doch, so wie man Otto kennt, eher von einem Unruhestand auszugehen ist.

Wir blicken mit großer Dankbarkeit auf die „Ära Otto Maria Krämer“ zurück. Die Fotos im Hintergrund zeigen die Stationen seines Weges, doch die eigentliche Spur hat er in vielen unserer Herzen hinterlassen. Wir wünschen „Otto“ für seinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute, Gesundheit und dass die Musik in ihm auch ohne festen Dienstplan immer weerschwingt. Danke für 33 Jahre voller Leidenschaft!

Karin Böhmer-Meschede



Der elektronische Spieltisch



Professor Marcus Eichenlaub,
Domorganist zu Speyer 2020



Weihnachtskonzert 2019



Straelener Weihnachtsmarkt



Weihnachtskonzert 2025



Gottesdienstordnung

Für Änderungen beachten Sie das aktuelle Wochenblatt, das Publikandum oder unsere Homepage www.kirche-straelen.de

Samstag, 28. März

17:00 Uhr Palmweihe auf dem Friedhof
in Broekhuysen, anschl. Familienmesse
in St. Cornelius

Sonntag, 29. März 2026

Palmsonntag

08:00 Uhr Hl. Messe entfällt! in St. Peter und Paul
09:00 Uhr Palmweihe auf dem Schulhof in Auwel-Holt,
Palmprozession, Familienmesse in St. Georg
10:00 Uhr Palmweihe auf dem Marktplatz,
anschl. Hl. Messe zgl. Verabschiedung
Otto Maria Krämer in St. Peter und Paul

Montag, 30. März 2026

19:00 Uhr Hl. Messe in St. Peter und Paul

Dienstag, 31. März 2026

18:30 Uhr Kreuzweg in St. Cornelius
19:00 Uhr Hl. Messe in St. Cornelius

Mittwoch, 01. April 2026

06:30 Uhr Frühschicht mit anschl. Frühstück
im Pfarrheim in St. Cornelius

Donnerstag, 02. April 2026

18:00 Uhr Hl. Messe vom letzten Abendmahl
anschl. Aussetzung und Gebet in St. Peter und Paul
19:00 Uhr Hl. Messe vom letzten Abendmahl,
anschl. Aussetzung und Gebet in St. Cornelius

Karfreitag, 03.04.2026

06:00 Uhr Bußgang von St. Georg zum Friedhof
07:30 Uhr persönlicher Kreuzweg in St. Peter und Paul
10:00 Uhr Beichtgelegenheit 10:00 bis 11:00 Uhr bei
Pfarrer Verst und 11:00 bis 12:00 Uhr bei
Pastor Francis in St. Peter und Paul
15:00 Uhr Karfreitagsliturgie in St. Peter und Paul
15:00 Uhr Karfreitagsliturgie in St. Cornelius
15:00 Uhr Karfreitagsandacht für Kinder und Erwachsene
in St. Georg
19:00 Uhr Andacht vor dem Kreuz in St. Peter und Paul

Karsamstag, 04.04.2026

14:00 Uhr Kinderkirche in Paesmühle
21:00 Uhr Osternachtliturgie in St. Peter und Paul
anschl. Agape am Osterfeuer

Ostersonntag, 05. April 2026

08:00 Uhr Festmesse in St. Peter und Paul
09:30 Uhr Festmesse in St. Cornelius
09:30 Uhr Festmesse in St. Georg
10:45 Uhr Familienfestmesse in St. Peter und Paul
14:00 Uhr Tauffeier in St. Peter und Paul
15:00 Uhr Messfeier in polnischer Sprache in St. Georg

Ostermontag, 06. April 2026

09:30 Uhr Festmesse in St. Cornelius
09:30 Uhr Festmesse in St. Georg
10:45 Uhr Festmesse in St. Peter und Paul

Dienstag, 07. April 2026

19:00 Uhr Hl. Messe in St. Cornelius

Donnerstag, 09. April 2026

19:00 Uhr Hl. Messe in St. Peter und Paul

Freitag, 10. April 2026

19:00 Uhr Hl. Messe in St. Peter und Paul

Samstag, 11. April 2026

10:00 Uhr Hl. Messe im Marien-Haus
17:00 Uhr Hl. Messe in St. Peter und Paul
18:30 Uhr Hl. Messe in St. Cornelius
18:30 Uhr Lichterfeier der Erstkommunionkinder
in St. Georg

Sonntag, 12. April 2026

2. Sonntag der Osterzeit, Weißer Sonntag

08:00 Uhr Hl. Messe entfällt in St. Peter und Paul!
09:30 Uhr Erstkommunionfeier in St. Georg
10:45 Uhr Hl. Messe in St. Peter und Paul

Veränderte Gottesdienstzeiten

Eine geringere Teilnahme von Gottesdienstbesuchern an den angebotenen Messfeiern und die geringer werdende Anzahl von Priestern hat dazu geführt, die Gottesdienstzeiten in unserer Pfarrei zu ändern.

Nach einer Umfrage im Oktober 2025 beschloss der Pfarreirat folgende Gottesdienstordnung, die ab dem **13. April 2026** in Kraft tritt:

Montag:	keine Hl. Messe
Dienstag:	19:00 Uhr Hl. Messe in St. Cornelius, Broekhuysen
Mittwoch:	19:00 Uhr Hl. Messe in St. Georg, Auwel-Holt. Wenn es keine Intentionen gibt, entfällt der Gottesdienst.
Donnerstag:	19:00 Uhr Hl. Messe in St. Peter und Paul, Straelen
Freitag:	keine Hl. Messe
Samstag:	10:00 Uhr Hl. Messe oder Wort-Gottes-Feier im Marien-Haus 17 Uhr Hl. Messe in St. Peter und Paul, Straelen 18.30 Uhr Hl. Messe in St. Cornelius, Broekhuysen
Sonntag:	09:00 Uhr Hl. Messe in St. Georg, Auwel-Holt 10:30 Uhr Hl. Messe in St. Peter und Paul, Straelen.

Neben den aufgeführten Gottesdiensten, werden nach wie vor die Schulgottesdienste, Seelenämter und Wortgottesdienste bei Beerdigungen, Tauffeiern und Hochzeiten gefeiert. Seit einiger Zeit gibt es Wort-Gottes-Feiern in unserer Pfarrei. Sie werden in unregelmäßigen Abständen von Frauen und Männern geleitet, die darauf vorbereitet wurden. Bei den Wort-Gottes-Feiern steht das Wort Gottes im Mittelpunkt, das verkündet und gedeutet wird. Anschließend wird die Kommunion gefeiert, bei der die Hostien verteilt werden, die sich im Tabernakel befinden und in einer vorhergehenden Messfeier konsekriert wurden.

Wir sind dankbar für die Frauen und Männer, die kraft ihrer Taufe und Firmung, auf diese Weise Zeugnis geben von ihrem Glauben und ihn mit anderen im Gottesdienst feiern. Wir benötigen noch mehr Frauen und Männer, die sich zutrauen, Wort-Gottes-Feiern zu leiten. Gerne können Sie sich im Pfarrbüro oder beim Seelsorgeteam melden.

Ludwig Verst

Einladung zu den Maiandachten

Im Marienmonat Mai laden wir Sie herzlich zu unseren Maiandachten ein. Diese finden an verschiedenen Kapellen unserer Gemeinde statt und bieten Gelegenheit zum gemeinsamen Gebet und Innehalten. Wir danken allen Helferinnen und Helfern, die die Maiandachten an den verschiedenen Kapellen vorbereiten und gestalten. Die genauen Termine und Kapellen entnehmen Sie der Übersicht oder dem Wochenblatt.

Montag, 04. Mai 2026

19:00 Uhr Maiandacht am Kreuz Sang/St. Cornelius

Mittwoch, 06. Mai 2026

19:00 Uhr Maiandacht an der Hagelkreuzkapelle/
St. Peter und Paul

Freitag, 08. Mai 2026

19:00 Uhr Maiandacht in Boekholt/St. Peter und Paul

19:00 Uhr Maiandacht bei den 3 Königen/St. Georg

Montag, 11. Mai 2026

18.30 Uhr Bittprozession zur Rochuskapelle
und Maiandacht/St. Cornelius

19:00 Uhr Bittprozession in Paesmühle und
Abendmesse in St. Georg

Freitag, 15. Mai 2026

19:00 Uhr Maiandacht an der Antoniuskapelle
in Vossuim/St. Peter und Paul

19:00 Uhr Maiandacht an der Molkerei/St. Georg

Montag, 18. Mai 2026

19:00 Uhr Maiandacht in Altbroekhuysen/St. Cornelius

Mittwoch, 20. Mai 2026

20:00 Uhr Maiandacht an der Schönstattkapelle/
St. Peter und Paul

Freitag, 22. Mai 2026

19:00 Uhr Maiandacht bei Wilders/St. Georg

20:00 Uhr Maiandacht an der Barbara-Kapelle
in Boekholt/St. Peter und Paul

Pfingstmontag, 25. Mai 2026

19:00 Uhr Maiandacht in Brücken/St. Cornelius

Mittwoch, 27. Mai 2026

20:00 Uhr Maiandacht an der Antoniuskapelle,
Westerbroek/St. Peter und Paul

Freitag, 29. Mai 2026

20:00 Uhr Maiandacht an der Kapelle Haus Eyll/
St. Peter und Paul

Sonntag, 31. Mai 2026

15:00 Uhr Marienfeier in Paesmühle/St. Peter und Paul



WORT-GOTTES-FEIER

WORT-GOTTES-FEIER mit Kommunion

In vielen Diözesen – besonders im deutschsprachigen Raum – führt der Rückgang der Priesterzahlen dazu, dass nicht mehr in jeder Pfarrei eine Hl. Messe gefeiert werden kann. Gründe dafür sind u. a.:

- das steigendes Durchschnittsalter der Priester
- wenige Priesterweihen
- Zusammenlegung von Pfarreien zu größeren Seelsorgeeinheiten
- Rückgang der Kirchenbesucher

Deshalb ist in vielen katholischen Gemeinden die Feier einer WORT-GOTTES-FEIER eine wichtige pastorale Alternative, um das Gemeindeleben aufrechtzuerhalten, wenn kein Priester für die Feier der Eucharistie zur Verfügung steht. Sie kann geleitet werden von Diakone, Pastoralreferentinnen, beauftragte ehrenamtliche Laien.

Eine Wortgottesfeier mit Kommunion ist ein katholischer Gottesdienst, bei dem keine heilige Messe (Eucharistiefeier) gefeiert wird, aber dennoch die Heilige Kommunion ausgeteilt wird. Hier die Erklärung in einfachen Schritten:

Was ist eine Wortgottesfeier?

Eine Wortgottesfeier ist ein Gottesdienst, der sich auf das Wort Gottes konzentriert – also auf:

- Lesungen aus der Bibel
- Psalm
- Evangelium
- Predigt oder Auslegung
- Fürbitten
- gemeinsames Gebet

Im Unterschied zur Heiligen Messe findet keine Wandlung von Brot und Wein statt.

Was bedeutet „mit Kommunion“?

Die Kommunion, die ausgeteilt wird, wurde zuvor in einer heiligen Messe konsekriert (geweiht). Das heißt:

- Es gibt keine Eucharistiefeier im Gottesdienst selbst
- Die Hostien stammen aus dem Tabernakel
- Ein Priester oder eine beauftragte Person (z. B. Diakon oder Kommunionhelfer/in) teilt sie aus

Wann gibt es eine Wortgottesfeier mit Kommunion?

Sie wird gefeiert:

- wenn kein Priester verfügbar ist
- in kleineren Gemeinden
- in Altenheimen oder Krankenhäusern
- an Werktagen

In vielen Gemeinden ist sie eine Alternative zur Messe.

Ablauf Wortgottesfeier mit Kommunion?

Der Ablauf ähnelt einer Messe, aber ohne Eucharistiegebet:

- Eröffnung
- Lesungen
- Evangelium
- Predigt / Betrachtung
- Fürbitten
- Vaterunser
- Friedensgruß
- Kommunionsausteilung
- Schlussgebet und Segen

Wichtiger Unterschied zur Heiligen Messe

Bei der heiligen Messe wird die Eucharistie gefeiert – also das Gedächtnis des letzten Abendmahls Jesu (vgl. Bibel). Die Wortgottesfeier mit Kommunion ist kein Ersatz, sondern eine eigene Gottesdienstform, wenn keine Messe möglich ist.

Pastoraler Raum Gelderland

Gemeinsam Kirche gestalten – im Wandel verbunden – Leben im Jetzt

Unsere Pfarrgemeinde steht in einer Zeit des Umbruchs. Personelle Veränderungen und die Entstehung eines neuen Pastoralen Raums bringen Bewegung in das, was lange vertraut war. Abschiede, neue Zuständigkeiten und veränderte Wege gehören dazu. Das kann verunsichern – und zugleich neue Perspektiven eröffnen.

Gerade jetzt zeigt sich, wie wertvoll das Engagement all unseren Ehrenamtlichen ist. Menschen, die Verantwortung übernehmen, Aufgaben weitertragen, sich auf Neues einlassen und dabei den Blick für die Gemeinschaft bewahren. Ohne euren Einsatz wäre das kirchliche Leben vor Ort nicht denkbar. Dafür gilt ein herzlicher Dank.

Der neue „Pastorale Raum Gelderland“ lädt uns ein, über die eigene Pfarrgemeinde

hinauszuschauen. Zusammenarbeit, gegenseitige Unterstützung und das Teilen von Ressourcen werden wichtiger. Nicht alles wird überall gleichbleiben – aber überall soll Kirche spürbar sein: nah bei den Menschen, aufmerksam für ihre Anliegen und offen für neue Formen des Miteinanders.

Neubeginn bedeutet nicht, Bewährtes aufzugeben. Vielmehr geht es darum, das, was unsere Gemeinde geprägt hat, mit in die Zukunft zu nehmen: den Zusammenhalt, die Bereitschaft zum Mitmachen und den Glauben, der uns verbindet. Gehen wir diesen Weg gemeinsam – mit Geduld, Vertrauen und der Zuversicht, dass Gott uns auch in Zeiten der Veränderung begleitet. Leben wir im Jetzt und gestalten so unsere Zukunft! Christina Kretz



ANGEBOTE FÜR FRAUEN

Monatliche Wanderungen

Für manche Frauen ist der vierte Dienstag im Monat eine Zeit zum „Leben im Jetzt“: Zeit für eine Wanderung mit anderen Frauen, das Sofia van Megen monatlich anbietet. Das Eintauchen in die Natur zu den verschiedenen Jahreszeiten, die Bewegung an der frischen Luft, das zwanglose Zusammensein und die Gespräche mit immer neuen Frauen, und am Ende der 4-6 km langen Strecke die Stärkung bei Kaffee und Kuchen: das alles schätzen viele Frauen sehr. Das Gute daran: Es besteht keine Verpflichtung zur Teilnahme. Und jederzeit sind weitere Frauen willkommen, denn zum Wandern ist immer genug Platz. Wegen der Einkehr wird um Anmeldung bei Sofia van Megen gebeten (s.u.). Hier die nächsten Termine: 28. April., 26. Mai., 23. Juni., immer dienstags von 14:00 bis 18:00 Uhr. Zum gemeinsamen Start trifft sich

die Gruppe entweder auf dem Parkplatz bei Rewe oder am Schwimmbad. Für genauere Informationen achten Sie bitte auf das Wochenblatt oder fragen Sie nach bei Sofia van Megen, Tel. 0174/9718386.

Frauenfrühstück

Außerdem findet einmal im Quartal ein Frauenfrühstück statt. Das nächste Frühstück ist am Montag, 11. Mai, um 9.00 Uhr im Gemein-dehaussaal. Um Anmeldung im Pfarrbüro wird gebeten, Tel. 93350.

Angebote der kfd Broekhuysen:

Wenn Sie sich für die Angebote der kfd Broekhuysen interessieren, können Sie sich gerne an Brigitte Linßen wenden, Tel. 1273. Oder Sie schreiben eine E-Mail an: plinssen@t-online.de.

„Hab Mut, steh auf!“

Vom 13. bis 17. Mai 2026 findet in Würzburg der 104. Deutsche Katholikentag statt. Erwartet werden erneut zehntausende Besucherinnen und Besucher aus ganz Deutschland und darüber hinaus. Die Katholikentage gehören zu den größten regelmäßig stattfindenden Ereignissen des kirchlichen Lebens in Deutschland. Sie finden in der Regel alle zwei Jahre in wechselnden Städten statt und bieten Raum für Austausch, Begegnung, Gebet und gesellschaftspolitische Diskussion – offen für Menschen aller Konfessionen und Weltanschauungen.

Politik, Kirche und Zivilgesellschaft, Workshops, Ausstellungen, biblische Dialoge, kreative Mitmachaktionen, interreligiöse Begegnungen, spirituelle Angebote, Gottesdienste, Konzerte, Theater und Kabarett – ergänzt durch den täglichen Abendsegen, die Nacht der Lichter und vieles mehr. Die inhaltlichen Schwerpunkte reichen von Theologie, Kirche und Ökumene über Politik, Gesellschaft und sozial-ökologische Transformation bis hin zu spezifischen Lebenswelten von Kindern, Familien, jungen Erwachsenen und Senioren.



Bild: Daniel Schwarz / Text: Christian Schmitt Katholikentag.de Pfarrbriefservice.de

Veranstaltet wird der Katholikentag vom Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) in Zusammenarbeit mit dem gastgebenden Bistum – im Jahr 2026 das Bistum Würzburg. Unter dem Leitwort „Hab Mut, steh auf!“, einem Zitat aus dem Markusevangelium (Mk 10,49), lädt das 104. Treffen dazu ein, sich mit aktuellen gesellschaftlichen und kirchlichen Fragen auseinanderzusetzen. Themen wie Frieden und Gerechtigkeit, Klimaschutz, soziale Verantwortung, Zusammenhalt in einer vielfältigen Gesellschaft und der Wandel der Kirche stehen im Mittelpunkt des Programms.

An den fünf Veranstaltungstagen bieten rund 700 Formate ein beeindruckendes Spektrum: Podiumsdiskussionen mit Vertreterinnen und Vertretern aus

Eine zentrale Rolle spielt die Kirchenmeile in der Würzburger Innenstadt, auf der sich zahlreiche Initiativen, Verbände und Organisationen präsentieren werden.

Gerade angesichts globaler Krisen, gesellschaftlicher Spannungen und innerkirchlicher Herausforderungen versteht sich der Katholikentag als Forum, um gemeinsam nach tragfähigen Antworten und solidarischen Lösungen zu suchen. Die Veranstaltungen basieren auf der christlichen Hoffnung und dem Prinzip der unveräußerlichen Würde jedes Menschen.

Weitere Informationen bietet die offizielle Website unter www.katholikentag.de.

Nach der Herbstwallfahrt ist vor der Herbstwallfahrt

In jedem Weihnachtspfarrbrief berichten wir über die letzte Herbstwallfahrt. Mit dem Osterpfarrbrief wollen wir schon den Blick nach vorne richten. Denn kaum ist eine Wallfahrt beendet, beginnt bereits die intensive Arbeit an der nächsten: Die Planungen für die Herbstwallfahrt 2026 laufen auf Hochtouren.

Zunächst steht die Suche nach einem geeigneten Wallfahrtsziel an. Das klingt einfacher, als es ist, denn mit der Entscheidung für den Wallfahrtsort beginnt eine ganze Kette an organisatorischen Herausforderungen. Ist das Ziel gefunden, überlegen wir, wie wir dort hinkommen – Etappe für Etappe. Dafür werden Turnhallen, Schützenhallen oder ähnliche Unterkünfte gesucht, die Platz für rund 70 Pilgerinnen und Pilger bieten. Gleichzeitig müssen die Strecken zwischen den Hallen so gewählt sein, dass sie gut an einem Tag zu bewältigen sind und sinnvoll aufeinander aufbauen.

Hierauf folgen viele Gespräche und Absprachen mit Städten, Gemeinden und Kommunen. Im Frühsommer findet dann die Vortour statt. Dabei prüfen wir ganz praktisch vor Ort: Wie gelangen der Küchen-LKW und der Gepäck-LKW an die Halle? Wie sieht mit der Elektrik aus? Wie viele Duschen und Toiletten stehen zur Verfügung? Passt alles für unsere Gruppe? Parallel dazu beginnt bereits die Essensplanung – ein Teil der Mahlzeiten wird sogar schon im Sommer vorgekocht bzw. eingekocht.

Ebenfalls im Sommer geht dann der Einladungsbrief raus und die Anmeldung startet. Unsere Pilgergruppe ist dabei so bunt

wie das Leben selbst: Familien, alleinreisende Erwachsene, Paare, Jugendliche, Kinder und ältere Mitpilger – von 5 bis 80 Jahren ist alles vertreten. Genau das macht unsere Wallfahrt so besonders.

Einfach mal ausprobieren. Sprechen Sie unsere Mitpilger in der Gemeinde einfach mal an und erfahren die Infos aus erster Hand. Eingeladen sind auch die, die vielleicht nicht (mehr) so gut zu Fuß sind. Niemand muss jeden Tag die komplette Strecke mitlaufen. Es ist problemlos möglich, nur einzelne Etappen oder Teilstrecken zurückzulegen. Darüber hinaus wird unsere Wallfahrt auch von vielen helfenden Händen im Hintergrund getragen: Ob als LKW-Fahrer für Gepäck oder Küche, als Schlepper, in der Organisation mit Schlüsselgewalt oder bei anderen unterstützenden Aufgaben – jede Hilfe ist willkommen und ein wichtiger Teil der Pilgergemeinschaft.

Eine Woche raus aus dem Alltag, Natur erleben, Gemeinschaft spüren, Spaß haben, gutes Essen genießen und viele schöne Gespräche führen. Zeit zum Beten und den Glauben einmal anders zu erleben. Unsere jugendlichen Mitpilger haben im letzten Jahr einen Imagefilm über die Wallfahrt erstellt. Diesen finden Sie im Instagram- und Facebook-Auftritt unserer Kirchengemeinde – reinschauen lohnt sich!

Wir freuen uns über neue Mitpilgerinnen und Mitpilger. Wenn Sie Interesse haben oder Fragen auftauchen, melden Sie sich gerne im Pfarrbüro,





30-jähriges Jubiläum in der Pausenhalle der Katharinenschule



Die Strickgruppe, die Holzgruppe und die grüne Gruppe beim 25-jährigen Jubiläum in der Volksbank.

LEPRAGRUPPE STRAELEN

50-jähriges Jubiläum

Auf diese Veranstaltung möchte die Lepragruppe St. Peter und Paul Straelen bereits jetzt hinweisen. In 50 Jahren konnten durch Basare, Spenden und vielfältige ehrenamtliche Initiativen zahlreiche Projekte gefördert werden. Dieses Engagement wäre ohne die Mithilfe aller Ehrenamtlichen nicht möglich gewesen. Dafür sei allen Wegbegleitern herzlichst gedankt.

Der Basar findet am 21. und 22. November 2026 diesmal in den Räumlichkeiten der Mensa in der bofrosth*HALLE (Stadthalle), Fontanestraße 6 in Straelen statt.

Wir wünschen allen ein frohes Osterfest.

Ihre Lepragruppe Straelen



Bild: Friede Klauer - pfarrbriefservice.de

Leben im Jetzt heißt:

den Moment wirklich wahrzunehmen –
ohne ihn ständig mit gestern zu vergleichen
oder schon an morgen zu zerren.
Nicht alles kontrollieren zu müssen.
Kurz: da sein, während das Leben passiert.
Ein paar alltagstaugliche Gedanken dazu:

Atem als Anker: Ein tiefer Atemzug bringt dich
sofort zurück ins Jetzt.

Eine Sache zur Zeit: Multitasking zerstreut,
Fokus sammelt.

Gefühle zulassen: Auch Unangenehmes gehört zum
Moment – es will gesehen werden, nicht weggedrückt.

Dankbarkeit im Kleinen: Kaffee, Licht, ein Lächeln.
Jetzt ist oft reicher, als wir merken.

Gedanken beobachten: Du bist nicht jeder Gedanke.
Lass sie ziehen wie Wolken.

Das Jetzt ist nicht immer perfekt.
Aber es ist der einzige Ort, an dem Leben wirklich stattfindet.



ST. SEBASTIANUS BRUDERSCHAFT AUWEL-HOLT VORST WESTERBROEK 1887

Vogelschießen und Schützenfest

Unsere Bruderschaft und natürlich auch alle anderen leben von dem Pfarrbriefgedanken „Leben im JETZT“. Beim Vogelschießen und beim Schützenfest pflegen wir Traditionen, die uns mit den Generationen vor uns verbinden. Doch diese Bräuche leben nicht von der Vergangenheit allein – sie leben davon, dass wir sie heute gemeinsam feiern: in der Begegnung, im Miteinander, im Lachen und im gegenseitigen Respekt.

Das im vergangenen Jahr leider kurzfristig ausgefallene Vogelschießen und Schützenfest wird erfreulicherweise in diesem Jahr nachgeholt. Am Samstag, 18. April 2026 findet ab 16:00 Uhr das Vogelschießen an der Reithalle in Auwel-Holt statt. Das Vogelschießen ist mehr als ein Wettbewerb – es ist ein Zeichen von Zusammenhalt, Fairness und Freude an der gemeinsamen Tradition. Die St. Sebastianus Bruderschaft wird zunächst den amtierenden König Tobias Clemens abholen und gegen 16:00 Uhr an der Vogelstange erwartet.

Nach den Ehrenschiessen werden die Schützenbrüder zuerst mit dem Preisschießen beginnen und anschließend auf die Königswürde zielen, um den neuen Schützenkönig zu ermitteln. Eine Hüpfburg und ein Sandhaufen für die Kleinen, Kaffee & leckere Kuchen, Würstchen vom Grill, ein Bierpavillon, flotte Musik, tolle Begegnungen und fröhliche Stunden sollen das Vogelschießen begleiten und die Dorfgemeinschaft stärken.

Von Freitag, 19. Juni bis Montag, 22. Juni 2026 findet dann das traditionelle Schützenfest im großen Festzelt auf dem Parkplatz neben der Kirche St. Georg statt. Auch in diesem Jahr gibt es eine große Verlosung mit vielen tollen Preisen.

Programm Schützenfest

Freitag, 19. Juni

Traditionelles Maibaumfahren mit anschl. Tanzveranstaltung mit „Radio Niederrhein“

Samstag, 20. Juni

Großer Festumzug, Parade und Königsgalaball mit der Live Band „Die Flamingos“

Sonntag, 21. Juni

Familien-Wortgottesdienst im Festzelt um 11:00 Uhr mit Kranzniederlegung und anschl. Familientag.

Montag, 22. Juni

Blauer Montag mit Dämmerchoppen ab ca. 13:00 Uhr, mit einer Live Band und anschl. großer Zapfenstreich mit dem Musikverein.

Die genauen Zeiten für diese Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Presse! Die Bruderschaft lädt alle Gemeindemitglieder, Familien, Freunde und Gäste herzlich ein, an den Veranstaltungen teilzunehmen und diese Tradition lebendig halten.

Zeitgedanken

Henny Tepoorten

Viele Menschen könnten dann,
wenn sie wollten vieles seh'n.
Manches würde traurig sein,
vieles aber wunderschön.

Wunderschön die Dinge sind,
welche lassen uns erleben,
Frühlingszeit für uns beginnt,
wollen ihn mit Freude leben.

Unsere Zeit, die ist so kostbar.
Niemand hält sie fest in Händen.
Wertvoll jeder Augenblick,
in dem wir gerne Freude spenden.

Langsam, sanft und voller Staunen
wird das Herz erst wirklich weit.
Laue Winde hört man raunen,
die Natur im Frühlingskleid

Leben ist ein buntes Lernen,
ist ein Schauen, ist ein Sein.
Lasst uns unsre Herzen wärmen
im österlichen Sonnenschein.



Neu im Team



Ich bin Donish Devasia. Ich komme aus Indien, aus dem Bundesland Kerala. Seit acht Jahren bin ich ein Diözesan-Priester und gehöre zum Bistum Idukki. In den letzten sechs Jahren habe ich in verschiedenen Pfarreien in Kerala als Kaplan und in einer Pfarrei als Pfarrer gearbeitet. Zwei Jahre lang habe ich ein Lizentiat in Moraltheologie gemacht.

Im letzten Juni bin ich nach Deutschland gekommen. In Münster habe ich dann den Willkommenskurs begonnen. Das Leben in Münster, den Sprachkurs und viele weitere Dinge fand ich sehr gut und interessant. Ich freue mich sehr darüber, dass ich Straelen als meine Praktikumsgemeinde bekommen habe. Ich hoffe, dass ich hier viel lernen kann. Meine wichtigste Ziel ist es meine Deutschkenntnisse zu verbessern und deutsche Kultur zu erleben und zu verstehen. Es freut mich, dass es ein gutes Team in Straelen gibt.

Mein Dienste als Priester erfüllt mich mit Freude und Zufriedenheit. Ich sehe die Einladung, hier zu arbeiten, als Gottes Plan an. Da ich aus Indien komme, wo Christen eine Minderheit sind, bin ich sehr daran interessiert, in Deutschland zu leben, wo das Leben der Menschen mehrheitlich christlich geprägt ist. Die Kirchen, die Geschichte und die Gläubigen in Deutschland schenkt mir neue Inspiration und Erkenntnis.



Bild: Nandhu Kumar auf Unsplash

LUST AUF EINEN „ETWAS ANDEREN URLAUB“?
DEM STRESSIGEN ALLTAG ENTFLIEHEN UND EINFACH MAL ABSCHALTEN?



DANN SEI EINE WOCHE LANG EINFACH MAL DU SELBST UND GEH´ MIT UNS AUF PILGERTOUR!

ERLEBE NATUR UND GEMEINSCHAFT MIT NEUEN LEUTEN,
ODER SCHLIESSE NEUE FREUNDSCHAFTEN
OB JUNG, ALT, KLEIN ODER GROSS....

BEI UNS IST JEDER HERZLICH WILLKOMMEN!

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?
DANN MELDE DICH DOCH EINFACH BEI UNS.

WIR FREUEN UNS AUF DICH UND
STARTEN MI DIR VOM 18. BIS 23. OKTOBER 2026!

FÜR WEITERE INFORMATIONEN GIBT DAS PFARRBÜRO
ST. PETER UND PAUL. BESUCHE UNS AUCH AUF INSTAGRAM.



Lernen von der Schöpfung

Gütiger Gott, lass uns von den kleinen und großen Wundern deiner Schöpfung lernen:

Von der Sonne wollen wir lernen, zu wärmen,
von den Wolken, leicht zu schweben,
vom Wind, Anstöße zu geben,
von den Vögeln, Höhe zu gewinnen,
von den Bäumen, standhaft zu sein.

Von den Blumen wollen wir
das Leuchten lernen,
von den Steinen das Bleiben,
von den Büschen im Frühling, Erneuerung,
von den Blättern im Herbst das Fallenlassen,
von den Wildbächen die Leidenschaft.

Vom Regen wollen wir lernen,
sich zu verströmen,
von der Erde, mütterlich zu sein,
vom Mond, sich zu verändern.
Von den Sternen, einer von vielen zu sein,
von den Jahreszeiten wollen wir lernen,
dass das Leben immer von Neuem beginnt.

Ute Latendorf



FASTEN²⁰²⁶**AKTION**

 **Hier fängt
Zukunft an**

Silas Teyim,
Technik-Azubi
Douala, Kamerun



**Talente stärken.
Perspektiven schaffen.
fastenaktion.de/spende**

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT